

And Skutari ist gefallen!

Das Verhältnis unter den Verbündeten verschlimmert sich mit jedem weiteren Tage.

Cettinje, 23. April.—Es wird hier offiziell bekannt gemacht, daß die Montenegriner die Festung Skutari genommen und die Stadt besetzt haben.

London, 23. April.—Ein Korrespondent aus Saloniki meldet an den hiesigen „Chronicle“, daß sich Griechenland und Bulgarien wegen des Besitzes von Saloniki auf einen Kampf vorbereiten.

Cettinje, 23. April.—Die Montenegriner sind jetzt die Herren der Stadt Skutari. Es war die letzte türkische Festung der europäischen Türkei.

Schredlicher Kampf.

Cettinje, 23. April.—Die Montenegriner sind jetzt die Herren der Stadt Skutari. Es war die letzte türkische Festung der europäischen Türkei.

Sechs Monate lang hatte Skutari den Angriffen der Gegner Stand gehalten; während der letzten zwei Tage wurde auf beiden Seiten mit dem Mute der Verzweiflung gekämpft.

Einmal, dessen umfängliche Verteidigung der Festung um einen militärischen Genie fremden, sah ein, daß weiterer Widerstand nutzlos sei und es wurde ihm geplatzt, seinen Degen dem König Nicholas zu überreichen.

Nicholas und die Mächte.

Trotzdem eine Flotte der Großmächte die montenegrinischen Hafenspläne blockierte und drohten Truppen zu landen, falls König Nicholas die Belagerung Skutari's nicht aufhebe, wurde das Bombardement der Stadt weiter fortgesetzt.

Ein Festessen bei Bryan's.

Washington, 23. April.—Kürzlich gab Staatsminister Bryan herbeizugewandten fremden Diplomaten ein Festessen, das an Güte nichts zu wünschen übrig ließ.

Der Nancy Zwischenfall.

Die politische Seite befriedigend beigelegt.—Neuer Kommandant für Strahburg.—Spion's falscher Name.—Streik.

Berlin, 23. April.—Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ äußert sich zu der auf den Zwischenfall von Nancy bezüglichen Note, welche der französische Minister des Auswärtigen in Paris, Freireern von Schoen, hat zugehen lassen und in der von der Wahrnehmung der verantwortlichen Beamtenstellen die Mitteilung gemacht wird.

Generalmajor v. Vietinghoff, genannt Scheel, bisher Kommandeur der 16. Infanterie-Brigade (Lorraine) ist zum Kommandanten von Strahburg ernannt worden.

Die Identität des, wie gemeldet, vor einigen Tagen in Speyer, im hiesigen Regierungsbezirk Pils, unter dem Verdacht der Spionage verhafteten französischen Pionieroffiziers ist nunmehr amtlich festgestellt worden.

Der in obersteilfischen Kohlenrevier ausgebrochene Streik droht einen sehr bedeutenden Umfang anzunehmen. Bis jetzt sind bereits zwanzigtausend Bergleute in den Ausnahmestand gekommen.

Der 63. Kongreß.

Washington, 23. April.—Der Senat wird erst wieder am Donnerstag zusammengetreten. Das Komitee für Banken und Umlaufmittel hielt eine kurze Sitzung ab und es wurde geltend gemacht, daß man in dieser Sitzung keine Geldreform vornehmen werde, außer der Präsident bestimme darauf.

Ein Festessen bei Bryan's.

Washington, 23. April.—Kürzlich gab Staatsminister Bryan herbeizugewandten fremden Diplomaten ein Festessen, das an Güte nichts zu wünschen übrig ließ.

Gewaltiger Bergsturz.

Millionen Tonnen Erde und Steine rollen zu Thal.

Florac, Frankreich, 23. April.—Der Stiegel des Berges Rochefort löste sich plötzlich los, und Millionen Tonnen Erde rollten unter betäubendem Getöse den Berg hinab, alles, was sich ihnen in den Weg stellte, vernichtet. Viele Weinberge wurden zerstört; Verluste von Menschenleben aber sind glücklicherweise nicht zu beklagen.

Polizeirichter abberufen.

San Francisco, 23. April.—Auf Veranlassung von 18,000 stimmberchtigten Frauen fand hier eine Spezialwahl statt, welche entscheiden sollte, ob Polizeirichter Chas. L. Weller zurückberufen werden sollte.

Kein Brauerstreik.

St. Louis, Mo., 23. April.—Ein Streik von 3500 Brauerarbeitern wurde in St. Louis, Mo., dadurch verhindert, daß die Brauereibesitzer sich bereit erklärten, ihren Angestellten die verlangte Lohnerhöhung von etwa \$2 pro Woche zu bewilligen.

Die Gebärdeten.

Pittsburgh, Pa., 23. April.—Als Demonstration gegen Schulsuperintendenten E. L. Heeter von Pittsburgh, Pa., der von den Gebärdeten auf die von seinem Dienstämte erhobenen Anklagen im Kriminalgericht freigesprochen war und sein Amt wieder antrat, weigerten sich Hunderte von Gebärdeten die Schulgebäude zu betreten.

Wahnsinnige in der Nacht.

Washington, D. C., 23. April.—Auf Veranlassung des „National Vagabond Committee“ fand vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission in Washington, D. C., ein Verhör über die Katzenflut, die die Bahnen des Landes für Ueberfracht berechnen, wenn das Reisegepäck von Reisenden mehr als 150 Pfund beträgt.

Mord und Selbstmord.

Springfield, Neb., 23. April.—Einer Rice verwundete seine sich hier aufhaltende Frau und beging dann Selbstmord. Frau Rice lebte von ihrem Manne getrennt; ihre Wunde ist nicht unbedingt tödlicher Natur. Das Ehepaar hat vier Kinder.

Schlafwandler abgeführt.

Chicago, 23. April.—Der 27-jährige Samuel Karier, ein Schlafwandler, stürzte heute zu früher Morgenfrühe aus dem Fenster des vierten Stockwerkes seiner Wohnung zu.

Kleines Schadensfeuer.

In den Geschäftsräumen der Automatic Gas Lamp Company, 1614 Capital Ave., entstand am Dienstag Abend ein unbekannter Ursprungs Feuer, welches jedoch nur geringen Schaden anrichtete.

Bryan nach California!

Er wird die Ansichten des Präsidenten in der Landbill vertreten.

Washington, 23. April.—Präsident Wilson hat heute Vormittag Gouverneur Johnson von California telegraphisch erwidert, die weitere Verprechung der California Landbill so lange auf sich beruhen zu lassen, bis Staatssekretär Bryan vor der California Legislatur erscheine, um die Ansichten des Präsidenten in dieser Frage den Gesetzgebern zu unterbreiten.

Sacramento, Cal., 23. April.

Die Annahme des Landesgesetzes, das sich direkt gegen die Japaner richtet, und alle Ausländer, die zum amerikanischen Bürgerrecht zugelassen werden können, nicht einbezogen, ist gesichert. Die Vorlage ist kurz und lautet: „Kein Ausländer, der nicht Bürger der Ver. Staaten werden kann, darf länger als ein Jahr Land in California besitzen.“

Beiträge deutscher Vereine und Logen zum Hilfsfond!

Heute sind folgende Beiträge für den Tornado-Hilfsfond beim Centralverband eingelaufen:

- F. Protar, St. James, Mich., \$5.00. Albert Volk, Collins, N. Y., \$20. Pauline Specht, Jacobs Creek, Pa., \$20. Frau E. Hoffmann, New Glarus, Wis., \$4.50. Henry Röhlfen, Freeport, Minn., \$4.75. Erster Siebenbürger Sachsen Damen Krankenunterstützungs-Verein, Jewett No. 28, Rifles, Ohio, \$5.00.

Wurde nicht niedergeschlagen.

Eine eingehende polizeiliche Untersuchung hat ergeben, daß Sylvian M. Ma von Prof. Neb, nicht, wie angenommen wurde, herabstürzte und niedergeschlagen worden ist. Sein Bruder teilte der Polizei mit, daß er am Sonntag 44 Jahre alt war und seinen Geburtstag vielleicht etwas zu „fröhlich“ gefeiert haben mag.

Schüler pflanzen Bäume.

In allen Schulen Omaha's belehrten die Lehrer am Dienstag ihre Schüler über die Bedeutung des Vampfpflanzungstages. In einigen Schulen wurde die Belehrung auch durch Pflanzen von Bäumchen ins Praktische überführt.

\$10,000 für seinen Arm.

Der 18 Jahre alte Gun Deemer hat die Farmer Joseph Power und Arthur Hoyt durch seinen Armund Charles L. Frickner auf \$10,000 verurteilt, weil er am 28. Oktober N. bei der Handhabung einer Urjade Feuer, welches jedoch nur geringen Schaden anrichtete.

Willkommener Regen.

Seute früh hier und im ganzen Staate ein ergiebiger Regen nieder. Derselbe war schon längst ermarktet worden. Aus dem Innern des Staates kommt die Nachricht, daß der Regen schon heute früh einsetzte und stundenlang anhielt.

Gouverneur bedachtig.

Mehrere Bewilligungsbills finden beim ihm keine Gnade und vertritt sie.

Lincoln, 23. April.—Wäre es nicht um die Verordnungen des Evangelisten Scoville, welche eine starke Anzahl Reuigerer anlocken, dann würde Lincoln wieder auf das Niveau eines behäbigen Landstädtchens herabgesunken sein.

Papst wieder schwächer.

Seine Schwester an das Krankenbett gerufen.—Sie vermag Er. Heiligkeit zu beeinflussen.

Rom, 23. April.—Das Halsleiden des Papstes bessert sich immer mehr; doch ist heute ein erheblicher Schwächezustand des greisen Patienten zu verzeichnen. Da man befürchtet, daß sich der Papst den Anordnungen des Arztes nicht fügen werde und sich nicht ruhig verhalte, hat man die Schwester des Papstes, Anna Sarto, gerufen, um ihm Gesellschaft zu leisten.

Edward Rosewater-Eiche gepflanzt.

Das Gedächtnis Edward Rosewaters wurde am Dienstag Nachmittag, dem Vampfpflanzungstag, durch Pflanzung einer Eiche, dieses schönen Einbildes deutscher Kraft und Ausdauer, nahe der südlichen Ecke der Edward Rosewater Schule, 3816 Süd 13. Straße, gefeiert. Die Art, die gewählt worden war, war eine Weiche, ein Wäudchen von etwa 12 Fuß Höhe und ungefähr 4 Zoll Durchmesser.

Frauenleichenname gefunden.

St. Louis, Mo., 23. April.—In dem Keller des Hauses 312 South Broadway wurden von der Polizei die Leichname von Frau Ernestine Kommission, 70 Jahre alt, und deren Tochter Selma, 50 Jahre alt, in halb verwesten Zustand gefunden. Die Leichname wurden von Frau Marie Kommission, 49 Jahre alt, in ihrem Fundort begraben.

Verwundete seine Frau.

John Knapp, 1211 südliche 2. Straße wohnhaft, machte mit einem Schrotgewehr Jagd auf Katzen; seine Frau schaute dem Treiben ihres Mannes zu. Da, als der Mann wieder einen Schuß abgab, stürzte die Frau mit einem Schrei des Schreckens zu Boden. Einige Schrotkörner waren ihr infolge der Unachtsamkeit des Schützen in den Hinterrücken gedrungen und hatten eine häßliche Wunde verursacht.

Süd-Omaha.

Die Gefährlichkeit der Gasolinöfen wurde hier gestern wieder in zwei Fällen bewiesen. Frau M. D. Wilson, 539 Nord 13. Straße, war mit der Zubereitung von Speisen beschäftigt, als ein starker Luftzug die Flamme mit dem Gasolin in Berührung brachte und eine Explosion verursachte.

Freudbin.

„Du hast wirklich die Erbschaft deiner verstorbenen Tante ausgeschlagen?“—„Ja, was blieb mir übrig? Sie hatte die Bedingung daran geknüpft, daß ich innerhalb der nächsten drei Jahre sämtliche alten Güter auftragen sollte, die hinterlassen hat!“

Proklamation des Mayors!

Der nächste Samstag als großer Reinigungstag bestimmt.

Mayor Dahlman hat in einer heute erlassenen Proklamation Samstag, den 26. April, als großen Säuberungstag bestimmt. Die Bürgerchaft ist erwidert, die Höfe und Alleen mit Besen und Rechen zu säubern, das Müll und Laub, das den Winter über gelagert auf einen Haufen zu bringen und den Straßenkommissar davon in Kenntnis zu setzen, daß er dasselbe abholen könne.

Leidet an Verfolgungswahn.

Joe Quinn von Cedar Falls, Ia., sprach im Polizeiquartier vor und fragte die Beamten, ob sie ihn suchten. „Ja, wir nicht, was mit mir los ist. Ich glaube, es ist nur Einbildung, aber ich bin so nervös, daß ich nicht arbeiten kann. Ich arbeitete als Straßenarbeiter bei Hallison“, erzählte der Mann. Er glaube, daß ihn alle Leute, die auf der Straße an ihm vorbei gehen, scharf beobachten und von jedem Polizisten erwartet er, verhaftet zu werden. Der Polizeiarzt Folsy erklärte, daß er nur an zeitweiliger Störung des Geistes leide. Er brauche nur Ruhe für kurze Zeit, um wieder hergestellt zu werden.

Das prächtige Treibhaus.

Das prächtige Treibhaus des Joslyn Palastes ist durch Frau Joslyn bekanntlich der Stadt zum Geschenk offeriert worden. Mayor Dahlman sowie Parkkommissar Hummel hatten das Treibhaus für vorzüglich gehalten, um im Sanson Park dem dort bereits befindlichen anzugleichen. Es ist nach Hummel's Ansicht mehr als \$25,000 wert. Frau Joslyn ist bereit, noch \$1000 zu geben, um das Treibhaus, das durch den Tornadosturm gelitten, instand zu setzen.

Schule für widerpenfliche Schüler.

Schulsuperintendent Graff beabsichtigt, kommenden Herbst eine Schule für solche Kinder zu etablieren, die einer stärkeren Disziplin bedürfen. Es soll in dieser Schule mehr Gewicht auf Handfertigkeit unterrichtet werden, auch wird das Turnen besonders kultiviert werden. Die Vorleser und Lehrer stimmen dem Plane bei. Ein männlicher Lehrer wird die Leitung der Anstalt übernehmen.

Gasolinofen explodiert.

Heute früh explodierte in der Wohnung von Angele Bruno, 1297 südliche 13. Straße, ein fadachst gewordener Gasolinofen. Bruno, der im Begriffe stand, das Frühstück zu bereiten, entging wie durch ein Wunder irgend welchen Verletzungen. Das Haus geriet in Brand; der angerichtete Schaden aber ist nicht bedeutend.

Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Unbestimmte Witterung, Regen und kälter heute Abend; Donnerstag schön, aber anhaltend kalt. Für Nebraska: Unbestimmte und kältere Witterung heute Abend; Temperatur fällt nahezu auf den Gefrierpunkt; Regen oder Schnee im südlichen Teil. Donnerstag schön.

Aus dem Staate.

Bilder. Während der 87-jährigen Abel Cor Weisfordstengel im Felde verbrannte, geriet sein Kleider in Brand, da der Kreis nicht instand war, die Flamme zu erlösen, sprang er in den nahegelegenen Turley Fluß und vertran. Cor kam Anfang der sechziger Jahre nach dieser Gegend und war einer der ersten Pioniere. Beim Reiten ging Frau Tracy so ungeschickt zu Werke, daß er sich die Nasenbrille mit dem haarharten Rasirmesser zog-fabte.